



Ein Haus für Kinder in Kambodscha

JAHRESBERICHT 2017

BeeBob Hilft e.V.

Sehr geehrte BeeBob-Freunde und Unterstützer,

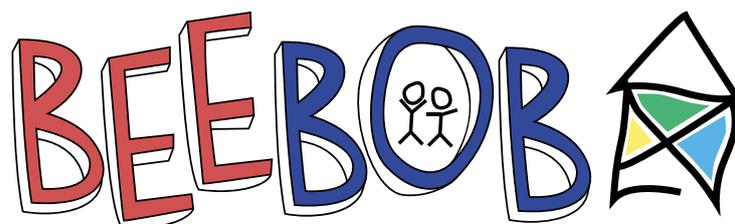
im Folgenden möchten wir über alle Entwicklungen und Vorkommnisse berichten, die den Verein BeeBob Hilft e.V. 2017 beschäftigt haben.

Die Kinder gehen weiterhin täglich zur Schule und werden von der Hausmutter betreut. Nach der Schule spielen sie auf dem großen Grundstück und erhalten von den Volontären Englischunterricht, dreimal am Tag essen sie gemeinsam eine warme Mahlzeit.

Im Center wurde in diesem Jahr eine neue Wasserpumpe installiert, die das Center zuverlässig versorgt. Außerdem sind die beiden Hunde gewachsen und sollen künftig nachts auf den Hühnerstall aufpassen, wo leider erneut eingebrochen wurde.

Über all diese Ereignisse des Vereinsjahres 2017 erhalten Sie im Jahresbericht einen detaillierten Überblick.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Ein Haus für Kinder in Kambodscha

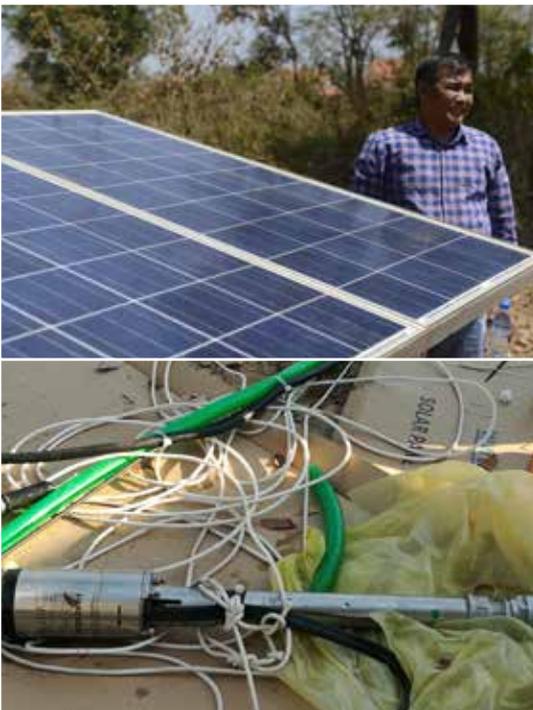
NEUES IN THALA

Auch in diesem Jahr ist im Center viel passiert. Wie gewohnt möchten wir alle bedeutenden Veränderungen in diesem Jahresbericht zusammenfassen.

Besonders wichtig war für die BeeBob-Familie die Anschaffung und Inbetriebnahme der neuen Wasserpumpe. Rund um die Uhr ist die BeeBob-Familie nun mit fließendem Wasser versorgt. Holger, der in Deutschland als Elektrotechniker arbeitet, reiste nach Thala und baute dort die Solaranlage aus, um die Stromversorgung für die Pumpe zu sichern. Er baute das Gestell vor Ort, tauschte einige Batterien aus und kontrollierte die neue Anlage mehrere Tage lang. Die Kinder schauten ihm bei seiner Arbeit interessiert über die Schulter. Durch den Staub und die Hitze bietet Kambodscha schlechte Bedingungen für die Funktion der Batterien. Phalla und die Volontäre vor Ort behalten die Solaranlage deshalb immer im Auge und stellen sicher, dass das Center genug Strom hat.

Als weitere, kleinere bauliche Veränderung im Center wurde eine neue Hütte am Teich gebaut. Unter dem Schilfdach haben nun alle Bewohner die Möglichkeit, den schönen Ausblick auf den Fischteich zu genießen und sich in einer der Hängematten auszuruhen.

Phalla schaffte im Jahr 2017 regelmäßig neue Hühner an. Die Kinder konnten erleben, wie schon nach kurzer Zeit dutzende neue Küken geboren wurden und das Hühner-Projekt stetig Gewinn abwarf. Umso trauriger ist es, dass der Stall in diesem Jahr



viermal von Hühnerdieben aufgesucht wurde. Sie nahmen einen Großteil der Tiere mit. Momentan leben nur noch etwa ein Dutzend Vögel im Center. Phalla und die Volontäre suchen selbstverständlich nach Lösungen, wie dem Diebstahl vorgebeugt werden kann. Zudem hat Phalla die Diebstähle bei der Polizei angezeigt und hofft darauf, dass diese die Diebe verhaften kann.

Die beiden Hunde Liki und Lulu, die Ende 2016 als Welpen in das Center einzogen, sind schnell größer geworden und fühlen sich im Center sichtbar wohl. Die Kinder spielen mit ihnen, bringen ihnen Kommandos bei und haben in den Tieren zwei treue Freunde gefunden. Ende des Jahres ist Liki trächtig geworden und brachte sechs kleine Welpen zur Welt. Zwei von ihnen blieben im Center, den Rest schenkte Phalla an Bekannte. Er hofft, dass auch die Hunde dazu beitragen werden, dass nicht mehr im Hühnerstall eingebrochen wird.

Seit längerer Zeit versuchen wir im Center Gemüse für den Verzehr anzubauen, um das Kinderdorf autarker zu gestalten. Leider ist die Erde vor Ort extrem sandig, nur die Bananenpflanzen wachsen erfolgreich und tragen bereits Früchte. Da die Erde am Volontärhaus deutlich besser geeignet ist, wurde dort auch in diesem Jahr Gemüse angebaut.



Die Volontäre konnten hier Mais, Morning Glory und grüne Bohnen ernten und in das Center bringen. Dort legten die Kinder Ende des Jahres auch eigene Gemüsebeete an, indem sie nährstoffreiche Erde in das Center brachten.

Wir legen großen Wert auf Umweltschutz und versuchen auch den Kindern einen vernünftigen Umgang mit Müll zu vermitteln. Wer auf den Straßen Südostasiens unterwegs ist, sieht an jeder Ecke Plastikmüll. Er sammelt sich in Pfützen, hängt in den Bäumen und liegt in großen Bergen abseits der Straßen. Im Unterricht besprachen die Volontäre das Thema daher regelmäßig mit den Kindern - mit Erfolg! Das Müllproblem endet vor den Toren des Kinderdorfs, hier liegt kein Plastik auf dem Boden. Die Kinder achteten auch 2017 darauf, keine Abfälle in die Landschaft zu schmeißen und hielten ihre grüne Oase in Thala sauber.

Auch in diesem Jahr feierte die BeeBob-Familie die kambodschanischen Feiertage, unter anderem besuchten sie einen Tempel an Chinese New Year. Im Oktober fand in Stung Treng das River Festival statt, im Zentrum stand ein Bootrennen auf dem Sekong. Die Einwohner Stung Trengs trafen sich an der bunt geschmückten Promenade und feierten die Wettrennen der langen Holzboote ausgelassen. Zu diesem Anlass fuhr die BeeBob-Familie nach Stung Treng und verbrachte einen spannenden Tag am Sekong.



NEUZUGANG

Im Verlauf des ersten Quartals haben wir ein neues Kind bei uns im Kinderdorf aufgenommen, nämlich den Jungen Mean. Da seine Mutter auf einem sehr abgelegenen Feld arbeitet, hatte er Probleme zur Schule zu gelangen und wenig Kontakt mit anderen Kindern. So kam es, dass er seit 2016 regelmäßig nach der Schule in das Center kam, um hier seine Freizeit zu verbringen. Mit der Zeit übernachtete Mean auch öfter im Center, er fühlte sich dort sehr wohl und freundete sich immer enger mit allen anderen Bewohnern an.

Nach einiger Zeit fragte er Phalla von sich aus, ob er nach Absprache mit seiner Mutter langfristig im Center leben könne. Unter der Bedingung, dass der Kontakt zur ihr nicht abbricht und die beiden sich regelmäßig sehen, stimmte die Mutter dem Vorschlag zu. Phalla regelte daraufhin alle offiziellen Formalien mit dem Sozialministerium und konnte Mean nach einiger Zeit als Mitglied der Bee-Bob-Familie willkommen heißen.



AUSBILDUNG

Die Kinder gehen weiterhin sehr motiviert in die Schule, manche von ihnen lernen dort am Vor- und Nachmittag. Nach den Vormittagsstunden kommen alle Kinder in das Center für das Mittagessen, das die Hausmutter täglich frisch und ausgewogen zubereitet. Nach der Schule wurden die Kinder täglich von den Volontären in Englisch unterrichtet.

Die Mädchen können inzwischen auch anspruchs-

vollere Sätze bilden, haben ein gutes Leseverstehen und erlernen die verschiedenen Zeitformen. Auch die etwas jüngeren Jungen machen gute Entwicklungen, lernen Vokabeln und verstehen die Volontäre bereits gut.

Die älteren Kinder, die nicht mehr in Thala leben,

werden von BeeBob weiterhin unterstützt und auf ihrem Weg begleitet. Seyha absolvierte im August nach zwölf Jahren Schule seine Abschlussprüfung und bestand mit Erfolg. Er interessierte sich in Gesprächen mit Phalla besonders für ein Studium der Agrarwissenschaften oder der Tiermedizin. Dieser fand daraufhin ein Stipendium für ein Studium in Vietnam. Seyha studiert dort erst ein Jahr lang verschiedene Sprachen und legt sich dann auf ein Studienfach fest.

Hong lebt in Phnom Penh und belegt dort den Studiengang „Electrical Engineering“. 2017 studierte er bereits im dritten Jahr und kam somit seinem Traumberuf immer näher. Er nimmt sich viel Zeit zum Lernen und konzentriert sich ganz und gar auf die Ausbildung.

Puthy studierte 2017 im sechsten Jahr Medizin. Bei medizinischen Fragen im Center ist er inzwischen ein guter und zuverlässiger Berater, der sich mit dem kambodschanischen Gesundheitssystem gut auskennt.

Kim Yi bestand ihr letztes Examen in Phnom Penh und schloss damit ihre Ausbildung zur Hebamme erfolgreich ab. Im Anschluss begab sie sich auf Jobsuche und fand schnell einen Arbeitsplatz im Health-Center von Thala. Sie zeigte sich sehr glücklich darüber, nach ihrem Studium in der Hauptstadt wieder zurück nach Thala zu kommen, wo sie die Kinder seitdem regelmäßig im Center besucht.

Kim Thor, die nach ihrem Abschluss als Buchhalterin für BeeBob gearbeitet hatte, bewarb sich im Frühjahr auf eine Stelle bei einem Kreditunternehmen in Stung Treng. Bei den Bewerbungsgesprächen konnte sie überzeugen und erhielt eine Zusage. Nach einer einmonatigen Einarbeitungsphase in Phnom Penh trat sie ihren Job in Stung Treng an.



PERSONAL

Phalla leitet das Center weiterhin verantwortungsvoll. Er plant langfristige Projekte, betreut die Volontäre und stellt sicher, dass im Center keine Probleme auftreten. Einmal in der Woche berichtet er über die Arbeit im Center. Kesity, die Hausmutter, ist ebenfalls sehr zuverlässig und betreut die Kinder gut. Dreimal am Tag gibt es im Center eine warme und ausgewogene Mahlzeit, zum Nachschicken gibt es häufig Obst. Kesity hat ein gutes Verhältnis zu den Kindern, sie ist für ihre Späße und die herzliche Art bekannt. Unterstützt wird sie von Kanitha, die als Mädchen im Center aufgewachsen ist. Im Frühjahr 2017 konnte die 25-Jährige ihr Studium „Finance und Accounting“ an der Universität in Stung Treng abschließen. Mit ihrem Wissen aus dem Studium hilft sie Phalla bei der Buchhaltung für den kambodschanischen Partner-Verein C.H.T.O..



VOLONTÄRE

Die Volontäre stellen für BeeBob eine sehr wichtige Hilfe dar. Sie bieten zusätzlichen Englischunterricht für die Kinder an, organisieren neue Projekte und sind eine entscheidende Verbindung zwischen dem deutschen und dem kambodschanischen Verein. Zu ihrer Arbeit gehört auch ein wöchentlicher Bericht über die Geschehnisse vor Ort. Anfang des Jahres waren Eva und Jana vor Ort. Im Januar wurden sie nach einem halben Jahr von Anna R. und Annika abgelöst. Im April reiste Laura an und blieb mit Annika bis Ende Mai in Kambodscha. Ab Oktober 2017 waren die beiden Düsseldorfer Anna und Paul vor Ort.

Das Engagement der Volontäre zahlte sich auch in diesem Jahr aus. Sie arbeiteten mit den Kindern in den englischen Übungsheften und erweiterten den Wortstamm der Kinder mit Vokabeltraining. Der Basketballkorb, den Jana als Volontärin installierte, wird von den Kindern oft und gerne genutzt. Ende des Jahres wurden von Paul und Anna die Vorbereitungen für zwei weitere Veränderungen auf dem Center getroffen: Zum einen setzten sie während ihres Volontariats das große Fußballfeld wieder instand. Außerdem bauten sie ein Volleyball-Feld zwischen den Wohnhäusern.



GESUNDHEIT

Das Team vor Ort kümmerte sich um eine intensive medizinische Betreuung für Leak, die im Juni 2016 im Center aufgenommen wurde. Sie ist in ihrer Kindheit wahrscheinlich an einer Hirnhautentzündung erkrankt und hat seither mit einer Lähmung zu kämpfen, die ihre Bewegungsfreiheit stark einschränkt. In Abständen von etwa zwei Monaten wird Leak von Phalla nach Phnom Penh gebracht, wo sie zusammen mit Jenny, unserer stellvertretenden Vorsitzenden, in ärztliche und physiotherapeutische Behandlung kommt.

Die Physiotherapeuten, denen sie vorgestellt wurde, waren sehr zufrieden mit den Fortschritten und haben die Ausführung der Übungen durch unsere Hausmutter sehr gelobt. Leak lernte mit den Therapeuten neue Übungen, um ihre noch vorhandene Beweglichkeit weiter zu erhalten und zu fördern. Sie macht weiterhin einen sehr zufriedenen Eindruck, erbringt tolle schulische Leistungen und hat auch großen Spaß am Englischunterricht. Wir werden weiterhin darauf achten, ihr die bestmögliche medizinische Versorgung zukommen zu lassen, um ihren Alltag so gut es geht zu erleichtern.

Reaksa musste im September mehrfach die Klinik in Stung Treng aufsuchen, da sie an Typhus erkrankt war. Allerdings konnte die Erkrankung mit Medikamenten schnell unter Kontrolle gebracht werden und ist mittlerweile vollständig wieder ausgeheilt.

Während des Baus eines kleinen Schuppens ist Pangna und Mean eine Holzlatte auf den Kopf gefallen. Mean hatte dadurch eine Wunde am Kopf, die mit einigen Stichen genäht werden musste. Pangna hat nur eine kleine Wunde an der Lippe erlitten. Alle Wunden sind schnell und problemlos ausgeheilt. Geblieben ist die Lehre, kleinere Bauprojekte nicht noch einmal auf eigene Faust anzugehen.

Ansonsten hatten unsere Kinder nur mit kleineren Erkältungskrankheiten während der Regenzeit zu kämpfen, die immer sehr schnell wieder abheilten.



GÄSTE

Regelmäßig konnten sich die Bewohner des Centers über Besuch freuen.

Während ihrer Ausbildungsferien haben auch Kim Yi und Hong Zeit in Thala verbracht. Hong, einer unserer jungen Erwachsenen, der mittlerweile in Phnom Penh studiert, kam für einige Tage zurück ins Center und löste eine große Wiedersehensfreude aus. Auch die Familie der Hausmutter ist aus einer weit entfernten Provinz angereist, um das Kinderdorf kennenzulernen. Unsere stellvertretende Vorstandsvorsitzende Jenny Riedel, die in Phnom Penh lebt, besuchte das Center ebenfalls regelmäßig.

Zweimal durften wir den Provinzgouverneur bei uns willkommen heißen. Zum einen stattete er dem Center zu Ehren des kambodschanischen Neujahrsfests einen Besuch ab, zum anderen informierte er sich zwei Monate später erneut über die Fortschritte. In diesem Rahmen spendete er erneut eine große Menge Reis, Nudeln sowie Unterrichtsmaterial für die Kinder. Auch jedes einzelne Kind wurde von ihm durch eine finanzielle Spende für seine Ausbildung unterstützt. Wir freuen uns sehr über das Interesse der kambodschanischen Behörden und die großzügigen Zuwendungen. Ende Dezember 2016 reisten die Eltern der Volontärin Jana an, um das Center über Neujahr zu

besuchen. Da die beiden Düsseldorfener auch Paten sind, hat es uns besonders gefreut, dass sie ihr Patenkind nun persönlich kennen lernen konnten. Auch Dipha, der von der sechsten Klasse eines Düsseldorfener Gymnasiums unterstützt wird, bekam Besuch von zwei Schülern, die mit ihren Eltern durch Asien reisten. Eine ehemalige Volontärin und zwei Bekannte unseres Vorstandsvorsitzenden Josh machten auf ihren Asienreisen ebenfalls einen Zwischenstopp im Center.



DEUTSCHLAND

Am 25.3. fand der diesjährige Südostasientag in Köln statt, an dem wir wieder mit einem BeeBob-Stand vertreten waren.

Unsere ehemalige Volontärin Eva hat im Juli einen kleinen Flohmarktstand in ihrer Heimat organisiert, der zugunsten von BeeBob Spielsachen, gespendet von Kindern aus dem Dorf, verkauft hat. Es kamen über 100 Euro zusammen, die komplett an uns übergeben wurden. Wir freuen uns über fortgeführtes Engagement unserer Volontäre und möchten uns bei Eva und den Kids aus ihrem Dorf herzlich bedanken.



Im August wurde unser Vorstandsvorsitzender Josh Feitelson vom Rotary-Club Büderich bei Düsseldorf eingeladen, um einen aktuellen Einblick zu geben. Die Mitglieder haben großes Interesse an BeeBob gezeigt, viel konstruktive Kritik und Anregungen gegeben und uns mit tausend Euro unterstützt. Außerdem haben sie eine weitere Zusammenarbeit angekündigt, worüber wir uns sehr freuen und uns ganz herzlich bedanken möchten.



FINANZEN BEEBOB HILFT E.V. 2017

ALLGEMEINES

Der Verein „BeeBob Hilft e.V.“ ist ein Verein, dessen Verwaltung in Meerbusch in Deutschland sitzt. Mit den vom Verein erzielten Einnahmen (in erster Linie Spenden) engagiert sich BeeBob Hilft e.V. in einem Kinderhaus in Thalaborivat in Kambodscha. Der nachfolgende Bericht bietet einen detaillierten Überblick über die Kassenströme des Vereins.

Als Umrechnungskurs für EUR/USD wurde der Jahresdurchschnitt gebildet, dieser lag bei 1 EUR/1,1300 USD. Bei der Umrechnung von kambodschanischen Riel in US-Dollar wurde der jeweilige Monatsdurchschnitt gebildet, der bei rund 1 USD/4.000 KHR lag. Deswegen kann es zu kleineren Umrechnungsabweichungen kommen.

Einnahmen 2017	53.211,06 Euro
Ausgaben 2017	53.479,18 Euro

Jahresfehlbetrag 2017	268,12 Euro
-----------------------	--------------------

EINNAHMEN IN DEUTSCHLAND

53.211,06 Euro

Der größte Teil unserer Einnahmen in Deutschland besteht aus den Spenden von Privatpersonen, Stiftungen, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. 2017 ergab sich über das Jahr verteilt eine Summe von 47.881,06 Euro an Spenden und auch Patenschaften, die für die Kinder übernommen wurden. Die Geldspenden stammen von Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen und öffentlichen Einrichtungen. Auch auf diesem Weg nochmal ein herzliches Dankeschön dafür!

Zwei weitere Einnahmequellen waren die Mitgliedsbeiträge über 3.285,00 Euro und der Erlös aus dem Verkauf unseres Kalenders.



AUSGABEN IN DEUTSCHLAND

53.479,18 Euro

Den größte Posten an Ausgaben stellt die monatliche Unterstützung für unser Kinderhaus in Kambodscha dar. Eine genaue Aufstellung hierfür finden Sie im nächsten Abschnitt.

Die Werbekosten für z.B. neue BeeBob Flyer oder Facebook lagen bei 82,69 Euro.

Für unser Buchhaltungsprogramm fallen jährlich 116,00 Euro an. Und die Kosten bei unserem Steuerberater beliefen sich auf 166,60 Euro.

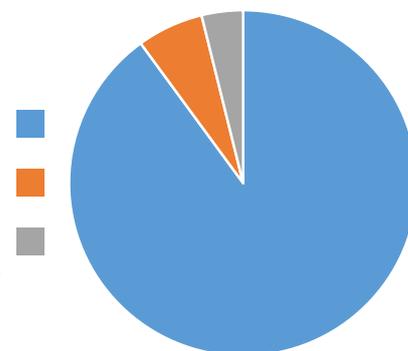
Für Porto, Telefon und Bürobedarf fielen 437,90 Euro an. Der größte Teil wurde für das Porto zum Versand der Kalender verwendet.

Auch 2017 war BeeBob wieder mit einem eigenen Stand auf der Veranstaltung „Grenzgang“ in Köln vertreten, die Standgebühr hierfür lag bei 89,25 Euro.

Die Kontoführungs- und Überweisungsgebühren nach Kambodscha lagen bei 718,29 Euro.

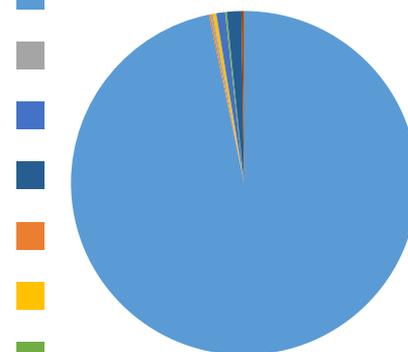
EINNAHMEN DEUTSCHLAND

Spenden/Patenschaften	47.881,06 EUR
Mitgliedsbeiträge	3.285,00 EUR
Erlöse aus Waren	2.045,00 EUR
Einnahmen 2017	53.211,06 EUR



AUSGABEN DEUTSCHLAND

Unterstützung Kambodscha	51.735,34 EUR
Werbekosten	82,69 EUR
Programmkosten	116,00 EUR
Rechts- u. Beratungskosten	166,60 EUR
Porto, Telefon, Bürobedarf	437,90 EUR
Veranstaltungskosten	89,25 EUR
Bankgebühren	718,29 EUR
Fehlbuchungen/Rücklastschriften	133,11 EUR
Ausgaben 2017	53.479,18 EUR



AUSGABEN IN KAMBODSCHA

51.735,34 Euro (hierbei kommt es zu kleinen Währungsabweichungen)

Im Anschluss möchten wir Ihnen aufzeigen, für welche konkreten Ausgaben Ihre Spenden in Kambodscha eingesetzt wurden.

Den größten Ausgabeposten stellen die Lebensmittel bzw. das Essen mit 15.876,95 Euro dar. Täglich werden ausgewogene Gerichte mit Reis, Fisch, Fleisch und Gemüse zubereitet. Zum Nachtisch gibt es mittags immer frisches Obst für die Kinder.

Der zweitgrößte Ausgabeposten sind die Kosten für den Unterhalt der Studenten bzw. Auszubildenden. Puthy studiert weiterhin in Phnom Penh und Hong und Sokha meistern ihre Ausbildung zum Elektriker bzw. Koch in Phnom Penh bzw. Siem Reap sehr gut. Auch Seyha hat nun sein Studium in Vietnam begonnen. Der Verein übernimmt für alle Kinder die monatliche Miete und Lebenshaltungskosten.

Unter den Bereich Schule/Ausbildung fallen u.a. alle Studiengebühren für unsere Studenten und auch die zusätzlichen Unterrichtsstunden für Dipha.

Unsere kambodschanischen Mitarbeiter Phalla, die Hausmutter Kesey und Kanitha erhalten monatlich ihr regelmäßiges Gehalt, um ihren eigenen Lebensunterhalt bestreiten zu können. Dafür sind 2017 6.194,69 Euro angefallen.

Die Kosten für das Volontärhaus beinhalten Miete, Strom, Wasser und Internet. Außerdem wurden 2017 einige Reparaturen und Neuanschaffungen im Haus gemacht.

Die Kosten für die medizinische Versorgung lagen 2017 bei 2.188,27 Euro. Alle Kinder und Angestellten werden halbjährlich zum Zahnarzt und jährlich zum Allgemeinarzt zur Kontrolle und zum Impfen geschickt. Leak besucht weiterhin verschiedene Ärzte und Physiotherapeuten in Phnom Penh.

Auch im Jahr 2017 wurden wieder neue Schuluniformen und Freizeitkleidung bzw. Schuhe für die Mädchen und Jungs gekauft. Die Kosten hierfür lagen bei 2.181,42 Euro.

Für alle Mitarbeiter werden die Benzinkosten von BeeBob übernommen, außerdem mussten öfters Fahrten nach Phnom Penh bzw. Siem Reap unternommen werden. Auch diese Transportkosten von 2.136,59 Euro übernimmt BeeBob.

Für hygienische Artikel wie z.B. Seife, Zahnbürsten, Zahnpasta, aber auch Putz- u. Waschmittel wurden 1.327,39 Euro ausgegeben.

Die Instandhaltungskosten für die Solaranlage beliefen sich auf 920,35 Euro.

Auch 2017 wurden diverse Anschaffungen für die Kinderhäuser gemacht, u.a. eine Matratze für Leak, eine neue Tafel für den Englischunterricht und die Hütte am Teich wurde erbaut. Die Kosten dafür lagen bei 723,89 Euro.

Kleinere Ausbesserungs- bzw. Instandhaltungsarbeiten im Center mussten getätigt werden, hierfür wurden rund 477,00 Euro ausgegeben.

Alle Motorbikes und Fahrräder werden regelmäßig gewartet bzw. repariert. Die Kosten hierfür lagen bei 436,28 Euro.

Unter den Posten Verwaltung und Büro fallen Papier, Toner, Kosten für Übersetzungen von offiziellen Dokumenten und Kopiergeld für Arbeitsblätter bzw. -bücher.

2017 wurde im Garten des Volontärhauses Gemüse angebaut und reichlich geerntet. Und auch das Gartenprojekt im Center wurde wieder aktiv betrieben. Für Erde und Samen wurden 326,55 Euro ausgegeben.

Um den Teich im Center etwas fischreicher zu machen, wurden Fische gekauft und diese groß gezogen. Und auch das Futter für die Hühner wurde angeschafft. Die Kosten lagen bei 262,83 Euro und 42,48 Euro.

Für die verschiedenen Feierlichkeiten zu Khmer New Year und den Geburtstagen der Kinder wurden 294,69 Euro ausgegeben.

AUSGABEN KAMBODSCHA

Hühnerstall	48,00 USD	42,48 EUR
Teichprojekt	297,00 USD	262,83 EUR
Unterhaltung / Feste	333,00 USD	294,69 EUR
Gartenprojekt	369,00 USD	326,55 EUR
Verwaltung / Büro	373,50 USD	330,53 EUR
Moto / Fahrrad Kosten	493,00 USD	436,28 EUR
Instandhaltungskosten	539,00 USD	476,99 EUR
Hauseinrichtung	818,00 USD	723,89 EUR
Solaranlage	1.040,00 USD	920,35 EUR
Hygiene	1.499,95 USD	1.327,39 EUR
Transportkosten	2.414,35 USD	2.136,59 EUR
Kleidung	2.465,00 USD	2.181,42 EUR
Medizinische Versorgung	2.472,75 USD	2.188,27 EUR
Kosten für Volontärhaus	3.587,00 USD	3.174,34 EUR
Personalkosten	7.000,00 USD	6.194,69 EUR
Schule / Ausbildung	7.133,00 USD	6.312,39 EUR
Unterhalt Studenten / Auszubildende	9.699,00 USD	8.583,19 EUR
Lebensmittel	17.940,95 USD	15.876,95 EUR
Ausgaben Kambodscha 2017	58.522,50 USD	51.789,82 EUR

Ausgaben Kambodscha

